

Kursnummer: F 6.1

Beginn: Freitag, 20. November 2020, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 22. November 2020, 13.00 Uhr

Versanstaltungsort:

DIE HEGGE - Christliches Bildungswerk,
Niesen-Hegge 4,
34439 Willebadessen

Seminarleitung:

Eva-Maria Bott, Trauerbegleiterin, Leona e.V.

Referentinnen:

Karola Kahmann, Trauerbegleiterin
Harriet Kämper, Trauerbegleiterin, Gestalttherapeutin
Christina Baer, Trauerbegleiterin
Christopher Luig, Sozialarbeiter/Sozialpädagoge BA,
Kinder- und Jugendtrauerbegleiter

Teilnahmevoraussetzungen:

Wochenende für Familien, deren Kind/er gestorben ist/
sind.

Teilnahmebeitrag:

120,- € pro Person im Doppelzimmer bzw.

130,- € pro Person im Einzelzimmer für Mitglieder im
Deutschen Kinderhospizverein e.V. oder bei
LEONA e.V.

180,- € pro Person im Doppelzimmer bzw.

200,- € pro Person im Einzelzimmer für Nichtmitglie-
der

Kinder und Jugendliche nehmen kostenlos teil.

Wir bitten um Überweisung bis Seminarbeginn auf das
Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
Sparkasse Olpe, IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72,
Kennwort: Seminar 2020_F6.1

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Familien

Aktuelle Informationen zu unserer Veranstaltung finden
Sie auf unseren Websites:

www.deutsche-kinderhospizakademie.de

www.leona-ev.de

Teilnahmebedingungen:

Den vollständigen Text der Teilnahmebedingungen
finden Sie auf unserer Homepage:
www.deutsche-kinderhospizakademie.de

Anmeldeschluss: 30. August 2020

(später eingehende Anmeldungen werden berücksich-
tigt, soweit noch Plätze vorhanden sind)

Familien- und Erinnerungsseminare

Die Familien- und die Erinnerungsseminare haben im
Deutschen Kinderhospizverein eine lange Tradition. Seit
Mitte der 90er Jahre treffen sich Familien, deren Kinder
lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind,
um

- gemeinsam eine gute Zeit als Familie zu verbringen,
- sich mit der Erfahrung von Krankheit, Sterben und Tod
sowie der eigenen Trauer auseinanderzusetzen,
- Zeit zu finden, auf die eigenen Lebensthemen zu
schauen und darüber ins Gespräch zu kommen,
- sich über die eigene Lebenssituation auszutauschen
und von den Erfahrungen aller zu profitieren,
- Informationen zu erhalten, die Orientierung geben
und zur Bewältigung der eigenen Alltagswirklichkeit
beitragen können,
- sich durch die Erfahrung des Miteinanders und der
Solidarität für den Alltag zu stärken.

In Erinnerungs- und Trauerseminaren finden Familien
die Möglichkeit, der verstorbenen Kinder zu gedenken,
ihre Trauer miteinander zu teilen und Kraft für das
Leben zu schöpfen.

Nähere Informationen:

Deutsche Kinderhospizakademie

Maribel Martin

In der Trift 13, 57462 Olpe

Tel.: 02761/94129-34, Fax: 02761/94129-60

Mail: akademie@deutscher-kinderhospizverein.de

Drucklegung: 24. Juli 2020

Tage der Erinnerung

An verstorbene Kinder
für Mütter, Väter und Geschwister



in Kooperation mit:



**20. November
bis 22. November 2020**

DIE HEGGE -
Willebadessen

Tage der Erinnerung

Liebe Mütter und Väter, liebe Geschwister,

bei diesen Tagen der Erinnerung werden wir uns dem Thema „Brücken zu Dir“ widmen. Wir werden Brücken zu den verstorbenen Kindern bauen.

*Eine Brücke wollen wir bauen aus Lichtern und Sternen
eine Brücke zu unseren Kindern.*

*Wir glauben nach dem Tod des Kindes nur tiefe Gräben
und reißendes Wasser zu sehen ...*

alles scheint unüberbrückbar.

Wir fürchten abzustürzen und weggerissen zu werden!

*Die Gräben werden bleiben ein Leben lang, aber wir
können eine Brücke bauen,*

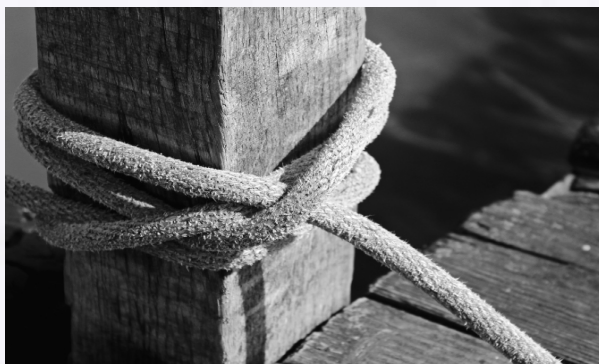
aus Liebe und Erinnerung an unsere Kinder,

*so ist es dann Sinnbild einer niemals abbrechenden
Erinnerung zu unseren Kindern. (Christel Behring)*

Wir möchten Müttern, Vätern und Geschwistern Raum geben, sich auf die Brücken der Erinnerung an ihre Kinder und Geschwister zu wagen. Der neu gewählte Veranstaltungsort in Willebadessen lädt besonders dazu ein, sich zurück zu ziehen und in die Erinnerungen einzutauchen.

Nicole Nies
Stellv. Leiterin

Eva-Maria Bott
Tagungsleitung



Programm

Freitag, 20. November 2020

- 18.00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.00 Begrüßung und gemeinsamer Beginn
Parallele Workshops:
Elterngruppe
Geschwistergruppe
anschl. Offener Abend: **Gedanken zur Nacht**

Samstag, 21. November 2020

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Parallele Workshops
Elterngruppe
Geschwistergruppe
- 12.00 Mittagessen/14.30 Kaffeepause
- 15.00 Parallele Workshops
Elterngruppe
Geschwistergruppe
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Gelegenheit zum Gespräch der Elterngruppe
mit den Referierenden der Kindergruppe

Sonntag, 22. November 2020

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Parallele Workshops
Elterngruppe
Geschwistergruppe
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Gemeinsamer Abschluss - Erinnerung,
Begegnung, Segen...
- 12.30 Ende mit dem Mittagessen

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. wurde 1990 durch Eltern von Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung gegründet. Heute engagieren sich in ihm Eltern, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, überregional mit ehrenamtlich Engagierten und Unterstützern der Kinderhospizarbeit.

Im Mittelpunkt des Kinderhospizkonzeptes steht die Begleitung der gesamten Familie ab dem Zeitpunkt der Diagnose, im Leben und Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. begleitet bundesweit in mehr als 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien.

Deutsche Kinderhospizakademie

Die Deutsche Kinderhospizakademie wurde 2005 vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. gegründet. Sie veranstaltet Fachtagungen und Seminare, Workshops und Begegnungen. Ihre Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien, an ehren- und hauptamtlich in der Kinderhospizarbeit Engagierte sowie an alle Menschen, die sich für Themen der Kinderhospizarbeit interessieren.

Ausgangspunkt all ihrer Veranstaltungen sind die Bedürfnisse und das Erfahrungswissen der betroffenen Kinder/Jugendlichen und ihrer Familien.

LEONA e.V.

...ist eine Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit seltenen Chromosomenanomalien. Dabei sieht der Verein seine Hauptaufgaben in der Vermittlung von Kontakten zwischen gleich oder ähnlich betroffenen Eltern und in der Begleitung betroffener Familien.

Neben dem Erfahrungsaustausch zwischen betroffenen Eltern ist auch der Umgang mit der Angst vor dem Tod des Kindes und die Verarbeitung der Trauer um die verstorbenen Kinder besonders wichtig, da mit einer Vielzahl der in der Kontaktvermittlungsdatei enthaltenen Syndrome eine verkürzte Lebenserwartung einhergeht.

Zurzeit hat der Verein über 500 Mitglieder und die Kontaktvermittlungsdatei enthält rund 570 Adressen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem deutschsprachigen Ausland zu ca. 420 verschiedenen Chromosomenaberrationen (Stand Juni 2020).

LEONA e.V. ist mit vielen anderen Selbsthilfegruppen und Verbänden national und international vernetzt.

Die Hilfe für betroffene Eltern ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.